

In Deinem Werke darf ich ruhen

Text: unbekannt

Musik: unbekannt

1. In Dei - nem Wer - ke darf ich ru - hen, mein Herr und Hei - land Je - sus Christ. Das
2. An Dei - nem Wor - te lass mich blei - ben; denn Wahr - heit ist Dein Wort al - lein; und
3. Herr, Dei - ne Gna - de mir ge - nü - ge, in Dei - nem Frie - den lass mich ruhn; und
4. Herr, auf Dein Kom - men lass mich war - ten und gib, dass treu ich har - re aus im

9
ist der Fels, wor - auf ich bau - e, dass Du für mich ge - stor - ben bist. Mir konnt ja
lass auf mei - nem Le - bens - we - ge es mei - nes Fu - ßes Leuch - te sein. Wenn Erd und
al - les, was ich red und wir - ke, lass mich zu Dei - nem Prei - se tun. Steh mir zur
Glau - ben, Hof - fen, Lie - ben, Wa - chen, bis Du mich führst ins Va - ter - haus! Bald ist mein

18
nichts Er - ret - tung ge - ben, nichts, was der See - le Heil ver - leiht; Dein
Him - mel auch ver - ge - hen: Dein Wort bleibt e - wig fest be - stehn; es
Seit, wenn ich soll zie - hen, reich Du mir Kraft, wenn ich be - schwert; und
Pil - ger - lauf voll - en - det, das Ziel er - reicht, vor - bei der Streit. Froh -

25
Kreuz al - lein er - warb mir al - les: Ver - ge - bung, Frie - den, Se - lig - keit.
wird kein Strich, kein Jo - ta fal - len, Dein Wort muss in Er - fül - lung gehn.
will der Feind mir al - les rau - ben, sei Gnad und Frie - de mir ver - mehrt.
lo - ckend werd ich bald Dich schau - en, Dich frei - sen, Herr der Herr - lich - keit!